

WIR KÖNNEN MEHR TUN!

Ein Beitrag von Ingo Töpfer

[FACHBEITRAG]

Betrachtet man die Zahnmedizin mit ihren einzelnen Akteuren in Praxen, Kliniken, MVZs, Industrie und in der akademischen Lehre, muss man leider feststellen, dass eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Klimazielen (national, europäisch und UN), der Reduktion von Treibhausgasen und der eigenen Positionierung in diesem Kontext oftmals Randthemen sind.

Während sich viele Unternehmen zunehmend Ziele zur Emissionsreduktion und Ressourcenschonung setzen und sich für soziale Projekte engagieren, werden in der Zahnmedizin diese Überlegungen häufig von organisatorisch-formalen und ökonomischen Zwängen und Entscheidungen an den Rand gedrängt, weil viele Kolleg/-innen die Relevanz einer klimaschonend ausgerichteten Praxis oder Klinik unterschätzen und sich aus ihrer Sicht wichtigeren Aufgaben widmen. Hier könnte – wie auch in anderen Wirtschaftsbereichen – ein innovativer Hub entstehen, wenn approbierte Medizinalpersonen, akademische Institutionen, Berufsverbände und Industrie tatsächlich an einem gemeinsamen Konzept arbeiten würden. Leider spielen wie so oft im Leben Partikularinteressen eine größere Rolle als die gesellschaftliche Weiterentwicklung. Deshalb bleiben wir in der Zahnmedizin aktuell noch weit hinter unseren Möglichkeiten.

Geld für den Klimaschutz

Wenn eine Praxis einen finanziellen Klimabeitrag leistet, bedeutet das, dass sie Geld in Klimaschutzmaßnahmen investiert oder kompensatorische Zahlungen leistet, um ihre CO₂-Emissionen auszugleichen oder zu reduzieren.

Bedeutet nachhaltig gleich teuer?

Dabei ist der Weg zu mehr Nachhaltigkeit in Zahnarztpraxen nicht zwangsläufig mit höheren Kosten verbunden. Vielmehr kann eine strategische Ausrichtung auf nachhaltige Prozesse langfristig wirtschaftliche Vorteile bringen, indem Ressourcen effizienter genutzt und Betriebsausgaben gesenkt werden. Investitionen in Energiesparmaßnahmen, die Digitalisierung von Arbeitsabläufen oder die Auswahl langlebiger Praxisprodukte zahlen sich oft schon nach kurzer Zeit

WANN, WENN NICHT
JETZT! WER, WENN
NICHT WIR!

Foto: © NASA - unsplash.com, Illustration: © PureSolution - stock.adobe.com

BREAK THE
HABIT, NOT THE
PLANET!



Pappbecher generiert mit KI: ©fotogurme - stock.adobe.com

aus. Gleichzeitig stärken nachhaltige Entscheidungen das Image der Praxis – sowohl bei den Patient/-innen als auch im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeitende. Die Umsetzung von Nachhaltigkeit in Zahnarztpraxen kann somit als Investition in die Zukunft verstanden werden, die gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Vernunft miteinander verbindet.



© aerial-drone - stock.adobe.com

Apropos Liefer- ketten

Nachhaltigkeit heißt auch, auf die Sicherung von Arbeits- und Menschenrechten in Lieferketten zu achten. Um das zu gewährleisten, haben wir eine interne Einkaufsstrategie entwickelt, wonach Produkte nach verschiedenen Kriterien und Zertifikaten ausgewählt werden. Sie sollen berücksichtigen, dass:

- Alle relevanten Arbeits- und Sicherheitsstandards eingehalten werden
- Risikobehaftete Rohstoffe möglichst zertifiziert sind
- Die Wertschöpfungsketten (Produktionswege) so kurz wie möglich sind
- Waren im besten Fall regional produziert werden, um zusätzliche Produktionsschritte und Lieferanten zu vermeiden

Für eine klimafreundliche Praxis braucht es eine authentische Strategie – und nicht den Glauben, nach dem Kauf von Pappbechern sei alles getan.

Kostentransparenz

Natürlich entstehen im Kontext Nachhaltigkeit zusätzliche Kosten, beispielsweise durch die Arbeitszeit, die in die Analyse von Verbrauchsdaten investiert werden muss und durch Honorare an externe Dienstleister, die für seriöse Nachweise und Einordnungen benötigt werden. CO₂-Emissionen, die aufgrund von nicht weiter reduzierbaren Energieverbräuchen kompensiert werden sollen, stellen zusätzliche Ausgaben für die Praxis dar. Zertifikate nach UN-Goldstandard und ähnlich hochwertige Kompensationsmaßnahmen sind kostenintensiver als Nachweise unklarer Herkunft. Hier empfiehlt sich eine professionelle Beratung.

Erfolg durch finanziellen Klimabeitrag

Kann meine Praxis mit finanziellem Klimabeitrag erfolgreich sein? Stellt man sich diese Frage, muss die Antwort lauten: Ja. Sofern sich die Praxisbetreiber zu einer authentischen und durchgängigen Strategie entscheiden und nicht nach dem Kauf von Pappbechern allein glauben, für eine klimafreundlich ausgelegte Praxis alles getan zu haben. Im urbanen Umfeld ist dank einer stärker sensibilisierten Bevölkerung vor allem bei jüngeren, gut ausgebildeten Patienten mit erheblichem Zuwachs der Patientenzahl zu rechnen. Denn genau diese Patienten sind sich über Mehrkosten bei der Verwendung umweltschonender Materialien im Klaren und akzeptieren diese auch. Darüber hinaus motiviert die, nach außen sichtbar gemachte, Einführung klimaschonender Maßnahmen, auch gezielte Initiativbewerbungen qualifizierter Mitarbeiter/-innen.

Weitere Infos zur Praxis von Ingo Töpfer auf www.zahnarzt-am-weingarten.de.

**Hessens
erste Praxis
mit finanziel-
lem Klima-
beitrag**

Es gibt keinen
Plan(eten) B!



Unsere Praxis in Frankfurt am Main ist Hessens erste Praxis mit finanziellem Klimabeitrag. Für unser aktives Bemühen, Ressourcen und Emissionen zu reduzieren und einen finanziellen Beitrag zu diversen Klimaschutzprojekten zu leisten, wurden wir offiziell als ClimatePartner zertifiziert. Wir lassen jährlich den Corporate Carbon Footprint (CO₂-Fußabdruck) der Praxis berechnen und überlegen immer wieder neu, wie sich weitere Ressourcen einsparen lassen.

Zu unseren bisherigen Maßnahmen gehören:

- grüner Strom**
- biokompatible Materialien bei Behandlungen**
- Reduzierung von Einwegprodukten und Plastik**
- Minimierung des Materialienverbrauchs**
- klimaneutrale Mobilität aller Mitarbeiter/-innen im ÖPNV fördern**
- Digitalisierung aller administrativen Prozesse**
- internes Entsorgungs- und Recyclingsystem für komplexe Gebrauchsmaterialien**
- Kauf von seriösen Klimazertifikaten**

6 Handlungsempfehlungen: **So wirds nachhaltig!**

1 Eine umfassende Information des Praxisteam über die Ist-Situation der Praxis in Bezug auf klimaschonende und nachhaltige Arbeitsabläufe bringt alle auf den gleichen Stand. **Jedes Teammitglied kann sich zudem mit eigenen Ideen und Vorschlägen zur Verbesserung einbringen, interne Ziele werden vereinbart und Aufgaben verteilt.** Dabei helfen digitale QM-Programme, die eine Individualisierung bei den Nachhaltigkeits- und Klimathemen zulassen.

2 Mit der Wahl eines externen Auditors (z. B. ClimatePartner), der die notwendigen digitalen Tools zur Errechnung der CO₂-Emission für die Praxis zur Verfügung stellt und notwendige Schulungen anbietet, wird eine verifizierbare Basis für die Planung von Reduktions- und Kompensationsmaßnahmen geschaffen.

3 Mit der Förderung nachhaltiger Lieferketten bei Laborarbeiten und Materiallieferungen, etwa durch Auswahl von Lieferanten mit Umweltzertifikaten und der Präferenz nationaler und europäischer Hersteller, kann auch die Kooperationsseite entsprechend individualisiert werden.

4 Implementierung von Maßnahmen zur Verringerung des Papierverbrauchs und zur Digitalisierung von Praxisabläufen (Terminvergabe, Laborkommunikation, digitales Röntgen, Scanner etc.).

5 Für Mitarbeitende gibt es interne Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit, direkte Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Deutschlandticket), sowie Bereitstellung betrieblicher Fahrräder etc., Ladestation für Elektrofahrzeuge.

6 Überprüfung der eigenen Arbeits- und Verhaltensmuster nach ESG-Kriterien (Economic, Social, Governance).

Illustration: © PureSolution – stock.adobe.com



50 € Weihnachtsbonus

01.12. - 21.12.2025



Topseller zum
direct-Preis



Gratisversand
im Onlineshop



Schneller
Versand



Rechnungen
online

50 Euro* Weihnachtsbonus
bei Ihrem Einkauf
geschenkt!



Einfach Online-Aktions-
code einlösen:



GD181WAZ

*Gutschein über 50,00 € inkl. MwSt. einlösbar ab einem Nettoeinkaufswert von 750,00 €. Der Gutscheincode ist nicht mit anderen Gutscheincodes kombinierbar und nur einmal je Account einlösbar. Aktion gültig vom 01.12.25 bis 21.12.25. Einlösung nur über unseren Onlineshop (www.direct-onlinehandel.de). Es gelten unsere AGB, Verkauf nur an Fachkreise. Irrtümer vorbehalten.

Jetzt
Bonus sichern:
[direct-onlinehandel.de/
weihnachtsbonus](http://direct-onlinehandel.de/weihnachtsbonus)



Hier
entdecken:

direct Onlinehandel GmbH
Schwedenchanze 5 • 78462 Konstanz
Freefon 0800-8423842
info@direct-onlinehandel.de